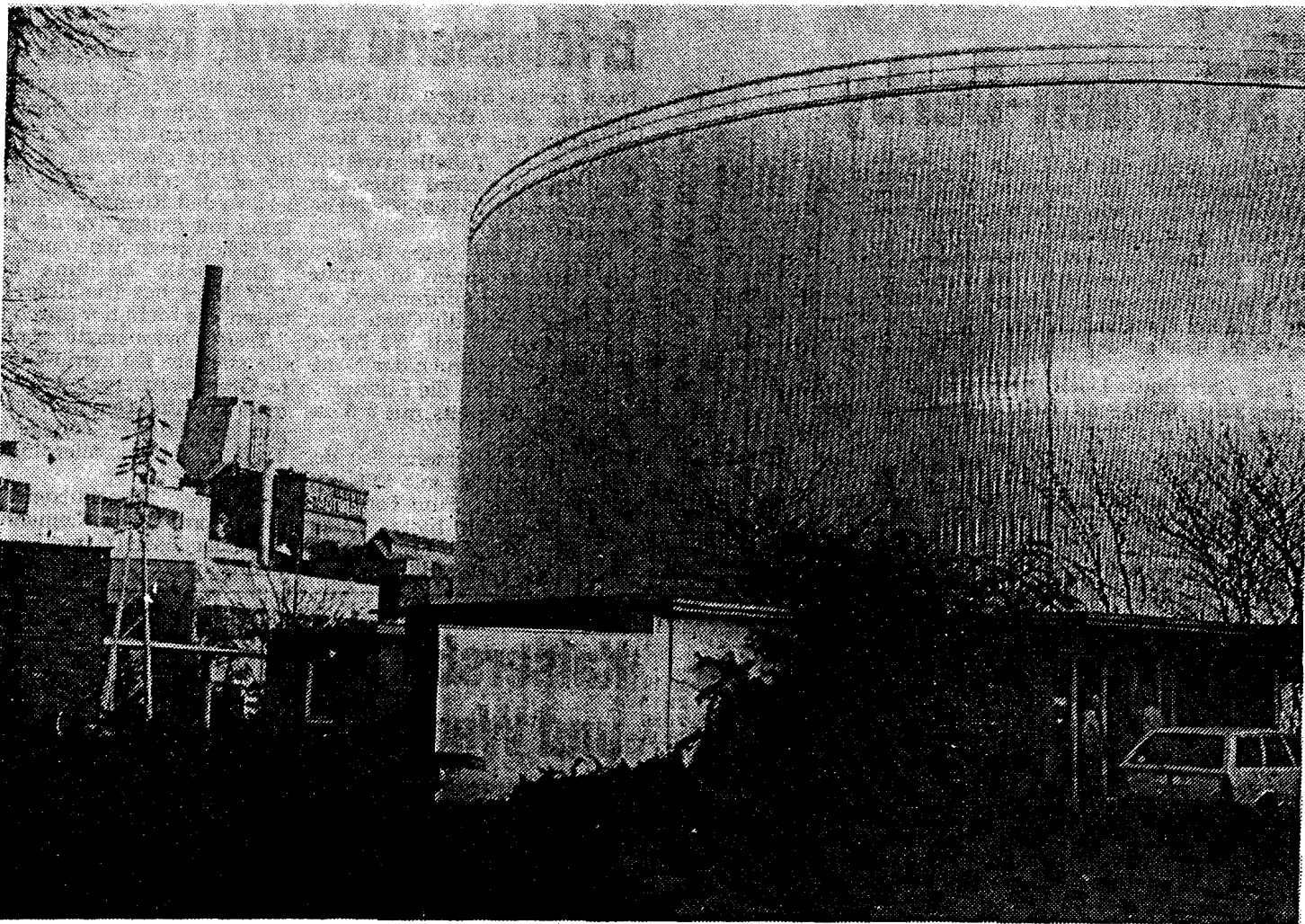


Das von den Monopolen Energievernunft nicht belohnt wird zeigt die Praxis der NWK, Flensburg berechnete Einnahmen vorzu-  
enthalten.

Freitag, den 7. Dezember 1982

## FLENSBORG AVIS



Flensburgs größte und glänzendste Sparbüchse: Der kurzzeit-Wärmespeicher beim Fernheiz-Kraftwerk der Stadtwerke

# Ein teures Monopol

Im Gesetz von 1935 kostet die Flensburger Fernwärmekunden jährlich 12,7 Mill. Mark — Wärmespeicher macht das Heizkraftwerk zum Mittellast-Kraftwerk

«kann aus Presse, Funk und Fernsehen» — Mit Stolz weist Flensburger Fernheizung dieses Prädikat vor. Glaubt man den Berichten von auswärts, können die Flensburger sich glücklich preisen, daß sie von den Stadtwerken mit Heizwärme versorgt werden und nicht von den Scheichs und Ölkönigen abhängen. Die Flensburger selbst sind aber gar nicht so glücklich. Seit die Fernwärmepreise rasch und kräftig ansteigen, ist vielmehr vom Monopol der Stadtwerke die Rede, das sie können mit uns jetzt doch machen, was sie wollen«, wird berichtet.

Das können die Stadtwerke der Bundesrepublik das Unternehmen daran, seine Möglichkeiten zu nutzen. Das ist aber nicht, denn erstens werden sie von der Ratsversammlung kontrolliert — das ist gut schlecht, denn es kostet die Flensburger etliche Millionen Mark: Fast 13 Millionen werden

Fortsetzung nächste Seite